
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

September 1991

Nr. 12

Einundzwanzig bewährte Methoden, die Jury gegen sich einzunehmen

von *Prof. Richard Miller*,

Gesanglehrer am Oberlin Conservatory of Music, USA.

Nachdruck aus «The NATS Journal» mit Erlaubnis des Autors.

1. Verspäten Sie sich bei Ihrem Termin, damit die Jurymitglieder mehrere Minuten warten müssen. (Jede zusätzliche Minute trägt unermesslich viel dazu bei, die Verärgerung zu steigern.)

2. Sagen Sie von der Bühne aus eine Programmänderung an, obwohl die Wettbewerbsbedingungen verlangen, dass Änderungen schriftlich im voraus anzumelden sind. (Dies garantiert Verwirrung der Jury und Kopfzerbrechen für die Organisatoren des Wettbewerbs.)

3. Rüsten Sie Ihren Begleiter mit Photokopien aus, welche über den ganzen Notenständer ausgebreitet werden müssen, sich wölben und mit grosser Wahrscheinlichkeit auf die Tastatur herunterflattern werden.

4. Nehmen Sie die Haltung eines *weltberühmten* Künstlers ein. Machen Sie vor und nach Ihrem Vortrag eine königliche Verbeugung. Findet das Vorsingen am Tag statt, sollten Sie unbedingt in Konzertkleidung erscheinen. Damen sollten sich möglichst grosse Orchideen ans Decolleté heften, Herren stecken sich vortheilhafterweise eine Nelke ins Knopfloch.

5. Sprechen Sie von der Bühne aus ein prominentes Mitglied der Jury an und

rufen Sie ihm oder ihr zu, Ihr Lehrer lasse herzlichste Grüsse ausrichten. (Dies ist ein ausserordentlich wirksames Mittel, sich die Sympathie aller andern Juroren zu verschmerzen.)

6. Choreographieren Sie Ihre Arie mit Handbewegungen. Besonders eindrucksvoll ist eine ständig nach vorne ausgestreckte Hand, so als warteten Sie geduldig auf einen Hund an Ihrer Leine. Himmel- oder seitwärts geschleuderte Arme werden Ihrem letzten hohen Ton im Finale die nötige Wirkung verleihen.

7. Wählen Sie anspruchsvolles Vortragsmaterial aus, etwa ein Stück, welches Sie zwei- oder dreimal im Übungszimmer durchgesehen haben und das die Preisrichter einfach umschmeissen muss. Sollten Sie sich Ihres Fachs unschlüssig sein, singen Sie einfach eine Auswahl aus verschiedenen Kategorien. Besonders geeignet sind ausserdem Stücke, deren Vortrag 13 Minuten dauert, vor allem dann, wenn jeder Teilnehmer laut Reglement nur 10 Minuten zur Verfügung hat.

8. Bringen Sie ein Glas Wasser mit auf die Bühne, stellen Sie es auf den Flügel und nippen Sie vor und zwischen Ihren Darbietungen daran. Achten Sie insbe-

sondere darauf, wenn Sie abgehen, das Glas stehen zu lassen. (Dies wird die Jury bis zum Ende des Wettbewerbes an Sie erinnern.)

9. Unterrichten Sie die Experten davon, dass Sie erkältet sind, schlecht geschlafen haben, 400 Kilometer gereist und eben erst angekommen sind.

10. Sollte die Jury Sie aus Zeitgründen bitten, Ihren Vortrag abubrechen oder auf einen späteren Teil zu springen, zeigen sie Ihren Unmut dadurch, dass Sie sich zu Ihrem Begleiter umdrehen und mit den Achseln zucken.

11. Sie wählen für Gesangswettbewerbe am besten strophentartige Stücke mit möglichst vielen Klavierzwischenstücken aus oder verwenden ausschliesslich Material für Gesang und Orchester.

12. Wenn Sie Ihre Anmeldung einsenden, verzichten Sie darauf, die verlangten Zeitangaben zu machen. Noch besser bewährt sich die Methode, die Jury dadurch hinters Licht zu führen, dass Sie für jeden Beitrag etwas weniger Zeit notieren, in der Hoffnung, länger singen zu können.

13. Vergewissern Sie sich, dass Sie eine lustige Nummer im Programm haben, aus der Überzeugung heraus, dass die Juroren nicht viel von Musik verstehen und ohnehin viel lieber unterhalten werden möchten.

14. Sollte der Wettbewerb öffentlich sein, füllen Sie den Saal mit so vielen Freunden wie möglich, welche dann freundlicherweise nach jedem Beitrag «Bravo» und «Bis» schreien. (Die Jury lässt sich in ihrem Entscheid bekanntlich von der öffentlichen Meinung leiten und käme niemals auf die Idee, ausgerechnet Sie könnten Ihre Claque mitgebracht haben.)

15. Falls Sie gebeten werden, das *da Capo* zu streichen, sollten Sie sich strikte weigern und darauf hinweisen, dass Sie **exquisite** Verzierungen einstudiert haben, welche die Jury einfach hören **muss**.

16. Sollte das Wettbewerbsreglement zu wenig spezifisch sein, können Sie alle Beiträge in Ihrer Lieblingssprache singen, möglichst viele Verzierungen einfügen, um zu zeigen wie Sie Koloraturen beherrschen oder Sie können lauter Beiträge wählen, die lange, getragene Passagen enthalten, um Ihre Ausdauer unter Beweis zu stellen. Ausserdem könnten Sie auch Arien wählen, welche im «neuen» Teil Ihrer Stimme liegen, den zu erforschen Sie gerade im Begriff sind.

17. Versuchen Sie, bei Wettbewerben, für welche mehrere Runden vorgesehen sind (was bei den meisten internationalen Veranstaltungen der Fall ist), vor oder nach jeder Runde mit mehreren Jurymitgliedern persönlich zu sprechen. Am besten sind die Damen und Herren kurz vor dem Essen in ihren Hotelzimmern zu erreichen.

18. Halten Sie vor jeder Runde das Einsingzimmer möglichst lange für sich besetzt, und verlangen Sie von den freiwilligen Helfern des Organisationsteams spezielle Hilfeleistungen. (Die Jury wird von diesen Leuten meistens über den mehr oder weniger reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs informiert.)

19. Behandeln Sie die anderen Teilnehmer, als hätten Sie bereits gewonnen und das Publikum (darunter die Jury) mit einem gewissen Mass an Arroganz. (Grossartige Künstler machen mehr Eindruck).

20. Suchen Sie sich einen Pianisten, den Sie nicht bezahlen müssen. Besonders geeignet sind Studienkollegen, Mütter, Väter, Ehegatten oder Gesanglehrer, da

die Experten ja nur an Ihrer Stimme und nicht am Gesamtvortrag interessiert sind.

21. Sollten Sie den 3. Platz erreichen, bestehen Sie darauf, die Jury persönlich zu fragen, warum Sie nicht den 1. Platz zugesprochen erhalten haben. Fragen Sie: «Was ist schiefgegangen?» Denken Sie daran, dass viele Juroren nicht nur bei dem jeweiligen Wettbewerb sondern bei allen möglichen Gremien Einsitz nehmen und Sie sich mit dieser Taktik auch zukünftige Antipathien sichern.

Übersetzung von Kathryn Gebhart

